

Akatsuki und ich

und mein leben stellt sich auf dem kopf

Von reya-chan

Kapitel 12: wir gehen Schwimmen

Tut mir leid das ihr so lange warten musstet aber hier ist es endlich. Das neue Kapitel :)

Zu den neuen bild von Reya: ich finde es passt einfach besser als das davor...

Außerdem möchte ich mich noch für die Kommis und Favo's bedanken, ich hab mich wirklich gefreut und werde mich auch über jedes weitere kommi und jeden weiteren Favo freuen ^^

So jetzt möchte ich euch aber nicht weiter aufhalten... viel Spaß beim lesen :)

~~~~~  
~~~~~

„Oh my fucking JASHIN!!!“ ertönte es laut aus dem Badezimmer. Ein Mega breites Grinsen schlich auf mein Gesicht, ich war schon seit einer Weile wach und hatte nur auf diesen gewartet den jetzt drückte ich auf Play und schon lief die Parodie von 'Somebody that I used to know', ich trat nun aus meinen Zimmer und sang lauthals mit: „Wir Schweine haben dich angemalt! Jemand schmierte dir ´nen P**** auf die Backe mit Edding und du hast wirklich nichts geschnallt. Du siehst aus wie ein Kunstwerk von Picasso auf Drogen...“ weiter konnte ich nicht singen denn ich musste lachen und ich konnte irgendwie nicht aufhören „Du... das... ihr... das wird Rache geben!“ den letzten Satz brüllte Hidan fast. Deidara, der nicht gerade besser wie Hidan aussah, kam um die Ecke und grinste Schadenfroh „Wie siehst du den aus?!“ lachte er, Hidan gab darauf keine Antwort sondern nahm einfach nur den kleinen Spiegel und hielt ihn Deidara vor's Gesicht „Ach du SCHEIßE!!!“ schrie er entsetzt, was mich noch mehr zum Lachen brachte auch aus dem Wohnzimmer hörte ich lachen. Also ging ich in den eben genannten Raum „ist des nicht Geil?!“ kicherte ich und deutete Richtung Badezimmer, die anderen nickte nur. Ich lugte nochmal um die Ecke und sah wie Deidara und Hidan verzweifelt versuchten die Kritzeleien von ihren Gesichtern zu bekommen „Der P**** ist weg“ rief Hidan glücklich „jetzt bleibt nur noch die Frage welcher...“ nuschelte ich in meinen nicht vorhandenen Bart „das hab ich gehört!“ rief er empört 'Shit... ich sollte meine Zweideutigen Gedanken für mich behalten'. Ganz 'unauffällig' machte ich mich wieder auf den Weg zum Wohnzimmer

„Tobi will Kekse“ rief Tobi, die bekam er kurz darauf auch, von Sasori und zwar gegen den Kopf „Reya-chan... Sasori-senpai hat Tobi wehgetan“ jammerte Tobi „da ist der Leader, beschwer dich bei ihm“ meinte ich nur und zeigte auf Pain „wieso?“ fragte er mich nur noch, dann wurde er auch schon von Tobi vollgelabert. „Ihhh!“ ertönte es aus der Küche „Ich bin in einen Wassernapf getreten“, jammerte ein inzwischen wieder sauberer Deidara, „Wieso hast du überhaupt einen Napf in deiner Küche stehen?“ fragte er einen Augenblick später „für meine Katze“ sagte ich knapp und ging in die Küche. Während ich begann den Napf zu waschen fragte mich Deidara: „Und wo ist deine Katze?“

„Ich hab keine Ahnung, aber sie ist öfter mal ein paar Tage weg also mach ich mir da keine Sorgen“

„Und wie heißt deine Katze?“

„Sailem“

„Wie alt?“

„Fünf Jahre“

„Seit wann hast du sie?“

„Kurz nachdem meine Eltern gestorben sind stand sie vor meiner Haustür. Sie war gerade mal ca. drei Wochen alt, also fünf Jahre...“

„Und woher weißt du dass sie drei Wochen alt war?“ War dem Typen langweilig oder was?!

„Weil ich mit ihr dann beim Tierarzt war“

„Okay“

Ich trocknete den Napf ab, tat Milch hinein und stellte es neben den anderen Napf auf den Boden. Ich schaute auf die Uhr, schon kurz nach 12:00 Uhr, nun wanderte mein Blick aus dem Küchen Fenster. Es war schönes Wetter, wenige Wolken am Himmel und strahlende Sonne... Perfektes Wetter zum Baden gehen. Und als hätte man meine Gedanken gelesen klingelte das Telefon „Sag´s Reya“ sagte ich als ich ran ging, ich weiß das ist der Spruch von Barney Stinson aber ich find den einfach klasse „hey, ich bin´s, Kiama!“ kam es von der anderen Seite der Leitung „hey“ – „hast du heute schon was vor?“ „Nö“ „Gut, Ayama, Syna und ich haben uns gedacht das wir dann eventuell zum See gehen könnten und bring die Aka´s mit! Ich find´s immer lustig wenn Sasori und Deidara sich streiten“ „Klar, ist lustig gell?“ „ja, also wir sehen uns dann in einer Stunde am See“ „Ciao“ „Bye“. Und schon landete das Telefon wieder auf dem Tisch „was findet Reya-chan lustig?“ wurde mir von hinten ins Ohr gebrüllt. Ich schrie erschrocken auf, den Reflex meinen Ellbogen in die Rippen von Tobi zu rammen unterdrückend drehte ich mich um „geht´s noch?!“ fragte ich mit verständnislosen Unterton, Tobi guckte mich mit seinen sichtbaren Auge traurig an „hasst Reya-chan Tobi jetzt?“ fragte er mit weinerlicher Stimme „nein, ich hass dich nicht, aber erschreck mich bitte nicht mehr, okay?“ Tobi nickte eifrig.

Ich wandte mich zum Rest „Wir gehen heute Schwimmen“ verkündete ich grinsend „Wasser!“ rief Kisame erfreut, worauf Itachi seine Hand gegen seine Stirn klatsche „was?“ fragte sein Teampartner ihn dann, Itachi schüttelte nur den Kopf und winkte ab „und wann?“ hakte Sasori nach „äh... ich glaub in einer Stunde?“ Meine Aussage hörte sich eher wie eine Frage an und das hatten sie auch bemerkt „war das eine Frage?“ hakte jetzt Kakuzu nach „Nein“ sagte ich dann entschlossen und klatsche zweimal in die Hände „also los, bewegt euch und zieht euch um!“ sprach ich das Machtwort und verschwand dann selber in mein Zimmer. Als ich vor meinen Kleiderschrank stand entschied ich mich für meinen blau-grün karierten Bikini und zog mir ein einfaches Mintgrünes Sommerkleid drüber. Fertig umgezogen holte ich meine

Strandtasche und packte genug Handtücher für uns ein, schnell holte ich noch eine weitere Tasche und stopfte mehrere Dangos, Kekse, Chips und natürlich Getränke ein. Die zwei Taschen schmiss ich dann vor die Haustür und schlüpfte in meine Flip-Flops. Da gesellten sich auch schon Sasori und Itachi zu mir, beide hatten einfach ihre Badehosen an und noch ein T-Shirt. Gut die beiden hatten mitgedacht die anderen hoffentlich auch... Nach ein paar Minuten konnten wir dann endlich los.

Eine knappe halbe Stunde später waren wir dann angekommen, er war wie immer leer, naja, fast leer. Ayama, Syna und Kiama waren schon da und saßen am Ufer. Ich drückte dem nächstbesten, in diesem Fall Kakuzu, die Taschen in die Hand und rannte los. Kurz vor dem See zog ich mir einfach das Kleid über den Kopf und ließ es fallen dazu schlüpfte ich immer noch rennend aus meinen Flip-Flops und sprang dann mit einer Arschbombe und einen lauten „Wuhuuu!“ ins Wasser. Ich blieb einen kurzen Moment unter der Oberfläche bevor ich dann auftauchte. Das war das Beste am See, an einer Seite ging er gleich knappe drei Meter runter und an der anderen erst nach und nach dazu war mindestens um die 40 Quadratmeter groß. Ich schnappte nach Luft und strich mir meinen Pony aus dem Gesicht als ich neben mir nur noch Blaue Haare sah die ins Wasser tauchten und wie dann ein Kisame dann wieder auftauchte „Kisame! Es kommen zwar nicht oft Leute her aber wenn dich einer so sieht sind wir am Arsch“ zischte ich ihn an „keine Sorge es wird mich schon niemand sehen“ meinte er und winkte ab. Und schon war er wieder unter Wasser verschwunden. Ich schwamm zu meinen Freundinnen und begrüßte sie erst einmal, inzwischen sind die restlichen Jungs auch angekommen und ich schnappte mir sofort ein Handtuch und breitete es neben den anderen aus „hey Reya“ sagte Ayama und stupste mich am Oberarm „hm?“ „du bist Nass“ lachte sie während ich nur meine Hand gegen die Stirn klatschte aber ebenfalls zu lachen anfang „Ayama, du hast du wundervolle Fähigkeit das offensichtliche hervorzuheben“ lachte ich „hey Kakuzu lass mal ´ne große Felsenwand vor den scheiß See wachsen, aber dalli“ hörte ich Hidan sagen und ich wandte meinen Blick zu ihnen rüber „gib mir einen Grund um das zu tun“ murrte der angesprochene nur „Mach es oder dein verfluchtes Geld brennt“ meinte Hidan, worauf Kakuzu nur schockiert seine Augen aufriss, Fingerzeichen formte seine Hände auf den Boden schlug und schon wuchs eine schätzungsweise 10 Meter großer Felsenwand die perfekt zum Klettern war an der rechten Seite des Sees hoch. An einigen Stellen war sogar genug Platz um ein bisschen Anlauf zu nehmen bevor man runter sprang. Ich stand auf und schaute zwischen der Wand und Kakuzu her bevor ich auf das erst genannte zuing „Das ist ja der totale HAMMER!“ rief Kiama, raste an mir vorbei und kletterte die Wand hoch. Als ich ankam tat ich es ihr gleich, schließlich kam ich dann bei ihr oben an und wir grinsten uns gegenseitig an „ich bin der König der Welt“ rief Hidan der ganz oben war, flog dann an uns vorbei und landete im Wasser „komm“ meinte Kiama dann, ich nickte, nahm dann neben ihr Anlauf und sprang dann mit ihr runter. Wir beide blieben noch so lange unter Wasser bis wir schlussendlich wegen Luftmangel doch noch an die Wasseroberfläche mussten und nach Luft schnappten. Plötzlich wurde ich von hinten runter gedrückt, vor Schreck merkte ich dies aber einen Augenblick später und tauchte wieder auf. Sofort schaute ich mich nach dem Übeltäter um und erblickte einen lachenden Hidan „ich hab gesagt dass es Rache gibt“ lachte er bloß als er meinen vorwurfsvollen Blick sah. Rache? Ja die gab es jetzt ach von mir da ich ihn ebenfalls an den Schultern runterdrückte, so ging das dann eine ganze Zeit weiter und nach und nach kamen auch die anderen dazu bis schließlich alle im Wasser waren und eine lange Wasserschlacht begann. Wir drückten oder zogen uns lachen unter Wasser und bespritzen uns gegenseitig mit Wasser. Erst nach ungefähr 1

½ stunden plagte uns alle langsam der Hunger und wir gingen wieder zu unseren Handtüchern. Wir legten alle unser Proviant auf eine kleine Decke und jeder nahm worauf er gerade Lust hatte. Währenddessen unterhielten wir uns über alles Mögliche und lachten viel, unglaublich wie viel die sonst so kalt wirkenden Massenmörder lachen konnten. Und irgendwie schon etwas abstrakt wenn man bedenkt das Akatsuki eigentlich in dieser Welt nur in dem Mangas und Anime existieren sollten. Aber so war es fand ich es irgendwie besser...

Als es dann schon halb zehn war beschlossen wir alle langsam zu gehen. Wir verabschiedeten uns und gingen dann alle entspannt nach Hause.